



Deutsche Rohstoff



HALBJAHRESBERICHT 2016

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE DER DEUTSCHE ROHSTOFF AG, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die Rohstoffpreise haben im ersten Halbjahr eine wahre Achterbahnfahrt hingelegt. Im Februar notierten viele Rohstoffe auf Mehrjahrestiefständen. Danach setzte eine Erholung ein, die den US-Ölpreis WTI von seinem Tief am 11. Februar von USD 26,70 pro Barrel auf USD 49,60 zum 30.06. nach oben katapultierte, ein Anstieg um immerhin 86 Prozent. Deutlich nach oben ging es auch mit US-Erdgas, Edelmetallen und Industriemetallen. Auch der Preis für Wolfram APT in Europa erholte sich von seinem Tief im Februar.

Für den Rest des Jahres erwarten wir weiterhin eine moderat positive Entwicklung beim Ölpreis und bei den für uns wichtigen Metallen wie Wolfram, Kupfer und Gold. WTI wird nach Meinung der meisten Analysten bis Jahresende auf ca. USD 50,0 pro Barrel steigen. Die



DR. THOMAS GUTSCHLAG,
VORSTAND DEUTSCHE ROHSTOFF AG

Marktbereinigung ist soweit fortgeschritten, dass in jedem Fall ein Boden gefunden sein sollte. Auf mittlere Sicht drohen bei verschiedenen Rohstoffen inzwischen Angebotsdefizite, weshalb über kurz oder lang höhere Preise notwendig sein werden, um genügend neue Investitionen auszulösen. Wir sind deshalb zuversichtlich, dass die mehrjährige Durststrecke im Rohstoffsektor langsam zu Ende geht und sich unsere vorsichtigen Investitionen in den vergangenen Jahren schon bald auszahlen werden.

INVESTITIONEN IN DEN USA

Unsere Aktivitäten in den USA verliefen in den ersten sechs Monaten des Jahres mehr oder weniger planmäßig. Aufgrund der Preisschwäche im ersten Quartal hatte Cub Creek Energy den Beginn des Bohrprogramms zwar um rund zwei Monate verschoben, dafür aber relativ schnell begonnen, parallel mit einem zweiten Bohrergerät zu arbeiten. Insgesamt teufen wir momentan 19 Bohrungen von zwei Bohrplätzen ab. Das bedeutet für uns eine erhebliche Investition. Zum Vergleich: Tekton Energy brachte 2013/2014 22 Horizontalbohrungen in Produktion, bevor die wesentlichen Vermögensgegenstände verkauft worden waren. Wir erwarten den Produktionsbeginn aller 19 Bohrungen für den Herbst.

Anfang August konnte Cub Creek eine weitere Flächenakquisition vermelden. Das Unternehmen sicherte sich 1.500 acres netto (6,07 km²) und geht davon aus, auf diesen Flächen bis zu 50 Bohrungen

mit vorraussichtlich je zwei Meilen horizontaler Länge durchführen zu können. Wenn sich diese Planung bestätigen lässt, würde sich der Bestand an möglichen Bohrungen etwa verdoppeln. Ein schöner Erfolg, zumal der Vertrag keine Barzahlung bei Abschluss vorsieht.

Unsere zweite US-Tochtergesellschaft Elster Oil & Gas beteiligte sich im Frühjahr mit rund 50 % an sechs Bohrungen vom gleichen Bohrplatz, von dem schon seit September 2015 fünf Bohrungen produzieren. Die neuen Bohrungen begannen Ende Juli mit der Produktion. Ende August konnten wir vermelden, dass im Schnitt der ersten 30 Produktionstage rund 2.700 Barrel Öläquivalent pro Tag gefördert wurden. Die Bohrungen entsprechen damit unseren Erwartungen.

HÖHERE RESERVEN

Im Mai berechnete Ryder Scott unsere Öl- und Gasreserven in den USA neu. Sie stiegen im Vergleich zum Dezember 2015 um über 80 % auf jetzt rund 22,5 Mio. Barrel Öläquivalent in den beiden Kategorien sichere und wahrscheinliche Reserven. Der Barwert der Reserven, abgezinst mit 10 %, belief sich auf USD 54,5 Mio. für die sicheren und USD 62,1 Mio. für die wahrscheinlichen Reserven. Das nächste Update werden wir Anfang 2017 erhalten. Es wird dann bereits die Produktionsergebnisse aller neuen Bohrungen beinhalten.

Im Geschäftsbereich Mining war das herausragende Ereignis zweifellos

die Meldung von Almonty Industries, dass es gelungen ist, eine bindende Fremdfinanzierung über CAD 56 Mio. mit der Korean Development Bank zu schließen. Damit ist die Entwicklung der für Almonty sehr wichtigen Sangdong Mine in greifbare Nähe gerückt. Almonty berichtete außerdem, dass die Reserven von Sangdong um 78 % gesteigert werden konnten. Damit gehört Sangdong zu den größten Wolframlagerstätten außerhalb Chinas.

REFINANZIERUNG DER ANLEIHE 13/18

Im Juni und Juli haben wir die zweite Deutsche Rohstoff-Anleihe platziert. Ziel war es, die alte Anleihe 13/18 komplett abzulösen. Wir wollten damit die Finanzierungskosten deutlich senken und die Laufzeit der Finanzierung wieder auf fünf Jahre verlängern. Im Rahmen des Umtauschangebotes und des öffentlichen Angebotes konnten insgesamt EUR 40,6 Mio. platziert werden. Im Nachgang gelang es dann, für weitere nominal EUR 2,1 Mio. Käufer zu finden. Im August konnten wir die Hälfte der alten Anleihe zurückzahlen. Die Zinsersparnis beläuft sich ab dem kommenden Jahr auf rund EUR 1,2 Mio. pro Jahr.

Die neue Anleihe wurde am Markt gut aufgenommen. Sie handelte von Beginn an deutlich über 100 % ihres Nominalwertes. Sie setzt damit die erfolgreiche Entwicklung der alten Anleihe fort. Creditreform bestätigte Ende Mai erneut unser BB+ Rating.

STEIGENDE DIVIDENDE

Einen Tag nach der Hauptversammlung am 5. Juli in Wiesloch erhielten unsere Aktionäre die Ausschüttung für 2015 in Höhe von EUR 0,55. Sie lag damit um 10 % über der Dividende von 2014. Insgesamt summieren sich die Dividenden seit 2013 auf EUR 1,15 pro Aktie. Es ist unser Ziel, auch in den kommenden Jahren steigende Dividenden zu zahlen.

Der Konzern-Abschluss weist zum Halbjahr – wie erwartet – nur einen geringen Umsatz in Höhe von EUR 1,2 Mio. aus. Es handelt sich dabei um die Öl- und Gasverkäufe von Elster Oil & Gas in den USA. Aus operativen Gründen waren die fünf Bohrungen von Elster Anfang Mai abgestellt und erst im August wieder angefahren worden. Auf Konzern-Ebene ergibt sich ein EBITDA in Höhe von EUR -2,9 Mio. und ein Konzern-Fehlbetrag in Höhe von EUR 3,9 Mio.

Wir sind dennoch zuversichtlich, unsere Prognose annähernd erreichen zu können, die wir im Dezember 2015 veröffentlicht und im Lagebericht für 2015 bestätigt haben. Sie sieht einen Konzern-Gewinn für 2015 in Höhe von EUR 10 Mio. vor. Aufgrund der im zweiten Halbjahr beginnenden Produktion aus 25 Bohrungen bei Cub Creek und Elster sowie der zu erwartenden Steuererstattungen in den USA sehen wir die Gewinnprognose nach wie vor als realistisch an.

Am Jahresende 2016 werden wir voraussichtlich das größte Investitionsprogramm



DR. JÖRG REICHERT,
VORSTAND DEUTSCHE ROHSTOFF AG

in der Unternehmensgeschichte durchgeführt haben. Für 2017 und 2018 sieht unsere Planung weitere Investitionen in die Öl- und Gasgewinnung vor. Wir haben uns ein großes Inventar an möglichen Bohrungen erarbeitet, das wir weiter ausbauen und – wenn die Bedingungen stimmen – auch realisieren werden. Schließlich sind wir zuversichtlich, auch im Geschäftsbereich Mining Wert für die Aktionäre zu schaffen.

ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT. BEGLEITEN SIE UNS.

Glückauf aus Mannheim,

Dr. Thomas Gutschlag
Vorstand, CEO

Dr. Jörg Reichert
Vorstand, CTO

INVESTOR & PUBLIC RELATIONS

ANALYSTEN-COVERAGE

Analystenberichte sind ein wichtiges Instrument für Investoren und Medien, um sie mit unabhängigen Informationen zur Geschäftsentwicklung einer börsennotierten Gesellschaft zu versorgen. Sie verarbeiten Neuigkeiten des Unternehmens und der Rohstoffmärkte, erstellen eigene Schätzungen zur Gewinnentwicklung und veröffentlichen ein Kursziel für die Aktie. Im ersten Halbjahr 2016 analysierte First Berlin, ein bankenunabhängiges Unternehmen mit Sitz in Berlin, die Aktie der Deutsche Rohstoff. Anfang Juli erhöhte First Berlin das Kursziel für unsere Aktie auf EUR 24,0 nach zuvor EUR 23,0. Im zweiten Halbjahr 2016 werden

voraussichtlich zwei weitere Analysten die Coverage unserer Aktie aufnehmen.

AKTIE

Seit Handelsbeginn am 27. Mai 2010 ist die Deutsche Rohstoff-Aktie im Entry-Standard-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse mit der Wertpapier-Kenn-Nummer WKN A0XYG7 und ISIN DE000A0XYG76 einbezogen. Das Börsenkürzel lautet „DRO“. Seit Anfang 2011 gehört die Aktie zum „Entry Standard Performance-Index TOP 30“ und mittlerweile auch zum „DAX International Mid-100“ sowie zum lokalen „Rhein-Neckar-Index“. Die Aktie der Deutsche Rohstoff legte im ersten Halbjahr um

knapp 12 % von EUR 14,74 auf EUR 16,49 bei einem durchschnittlichen Handelsumsatz von 5.050 Stück pro Tag zu. Die Marktkapitalisierung lag Ende Juni 2016 bei EUR 83,5 Mio.

Auf der Hauptversammlung am 5. Juli 2016 wurde die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,55 pro Aktie beschlossen und tags darauf diese auf die Konten der Aktionäre überwiesen. Es war die dritte Dividende nach der Zahlung von EUR 0,10 im Jahr 2013 und EUR 0,50 im Jahr 2015.

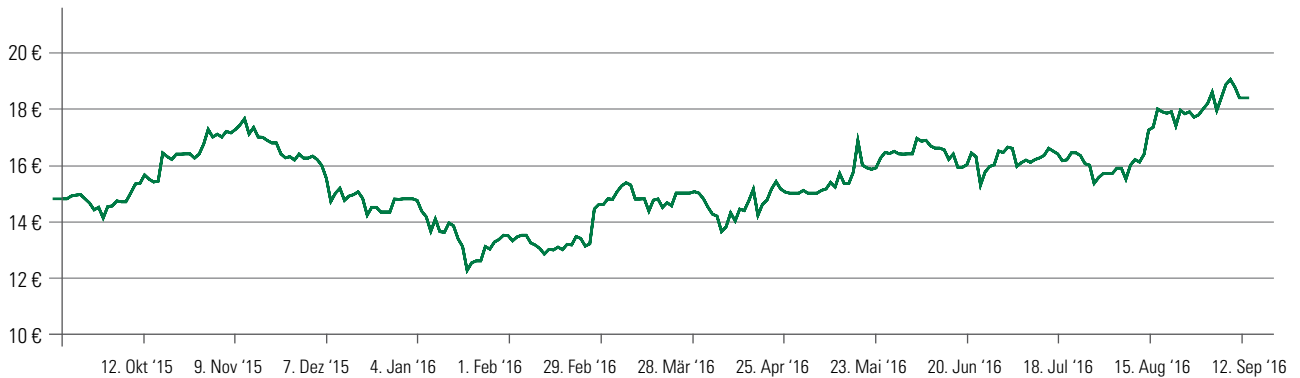
Im Laufe des ersten Halbjahres präsentierte der Vorstand die Deutsche Rohstoff AG auf drei



HAUPTVERSAMMLUNG AM 5. JULI 2016 IN WIESLOCH

AKTIE DEUTSCHE ROHSTOFF

Kurs in €



AKTIENKURS SEIT SEPTEMBER 2015

Konferenzen in Frankfurt, Warschau und Madrid. Eine umfangreiche Roadshow fand im Juni/Juli im Rahmen der Vermarktung der neuen Anleihe statt.

ANLEIHEN

Im Juli 2013 begab die Deutsche Rohstoff eine Anleihe 13/18 (WKN A1R07G, ISIN DE000A1R07G4) in Höhe von EUR 62,5 Mio. mit einer jährlichen Verzinsung von 8 %. Sie hat eine Laufzeit bis Juli 2018 und konnte erstmals im Juli 2016 vorzeitig gekündigt werden. Das gesamte ausstehende Anleihevolumen belief sich Ende Juni 2016 auf rund EUR 51 Mio.

Im Juni und Juli 2016 begab die Deutsche Rohstoff eine neue Anleihe 16/21 (WKN A2AA05, ISIN DE000A2AA055) mit einem

Kupon von 5,625 %. Die Gläubiger der alten Anleihe hatten die Möglichkeit, zu 104 % in die neue Anleihe zu tauschen. Insgesamt konnten so EUR 42,4 Mio. inklusive kleinerer Nachplatzierungen für die neue Anleihe eingeworben werden. Unmittelbar nach dem Ende der Platzierung kündigte der Vorstand die Hälfte des noch ausstehenden Volumens der alten Anleihe. Nach der Rückzahlung verbleibt noch ein ausstehendes Volumen von EUR 15,8 Mio. Die Ratingnote BB+ wurde im Mai 2016 von der Creditreform Rating AG bestätigt.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital von derzeit EUR 5.063.072 ist eingeteilt in ebenso viele Namensaktien. Der Vorstand hielt davon Ende Juni 2016 9,9 %, die BASF-VC 6,3 %

und weitere institutionelle und private Investoren 83,8 %. Die Gesamtzahl der Aktionäre betrug rund 4.450 und ist damit erstmals seit zwei Jahren wieder angestiegen.

Die im Jahr 2015 zurückgekauften Aktien wurden bisher noch nicht eingezogen. Die Gesellschaft rechnet deshalb in allen Veröffentlichungen mit der alten Aktienstückzahl.

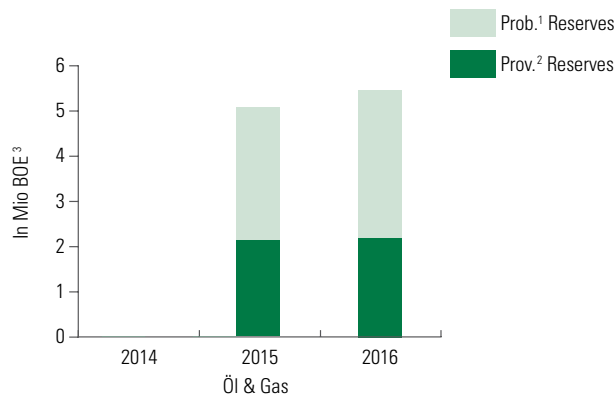
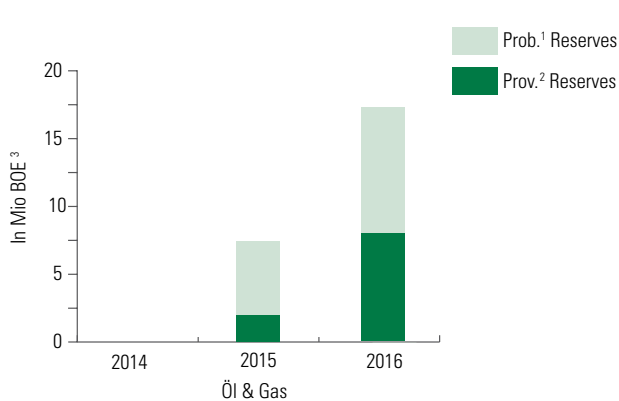
KREDITGEBER

Das Bankdarlehen, das eine europäische Großbank im Februar 2013 gewährt hatte, beläuft sich auf EUR 6,4 Mio. und hat eine Laufzeit bis Ende 2018. Der Zinssatz ist variabel und lag im Berichtszeitraum bei 0,325 % p.a. Das Darlehen kann jederzeit zurückgeführt werden.

RESSOURCENÜBERSICHT ZUM 30.06.2016



Im Berichtszeitraum konnten vor allem die US Öl- und Gastochtergesellschaften der Deutsche Rohstoff ihre Ressourcenbasis erhöhen. Dies geschah sowohl durch erfolgreiche Genehmigungsverfahren als auch durch die gestiegenen Ölpreise. Auch die Wolframlagerstätte Sangdong von Almonty konnte Explorationserfolge vermelden. Für die Beteiligungen Rhein Petroleum, Jutland Petroleum und Ceritech lagen für den Berichtszeitraum keine Ressourcenschätzungen vor.



CUB CREEK ENERGY (SPE-PRMS⁴)

Im Mai 2016 konnte Cub Creek Energy (CCE) zum zweiten Mal eine Reservenschätzung für die Gesamtfläche ihrer Liegenschaften durch das renommierte US-Unternehmen Ryder Scott bekannt geben. Die ausgewiesenen Reserven beinhalten ausschließlich die Anteile, die CCE zuzurechnen sind.

ELSTER OIL & GAS (SPE-PRMS⁴)

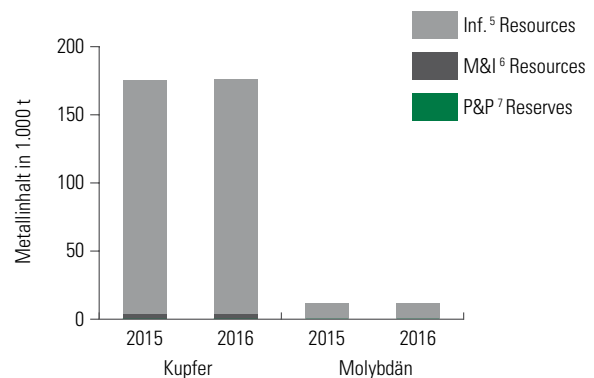
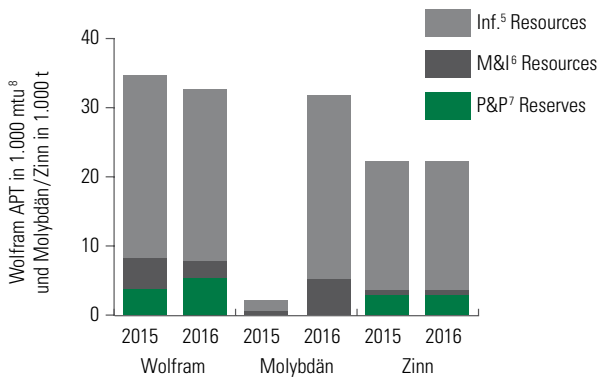
Ebenfalls im Mai 2016 wurde für Elster Oil & Gas (EOG)-Flächen eine aktualisierte Reservenschätzung durch Ryder Scott bekannt geben. Auch hier beinhalten die ausgewiesenen Reserven ausschließlich die Anteile, die EOG zuzurechnen sind.

¹ Prob. = probable

² Prov. = proved

³ BOE = Barrel Öläquivalent: Gas (in Kubikfuß) wurde gemäß Industriestandard mit dem Faktor 5.600 in BOE konvertiert

⁴ SPE-PRMS: Petroleum Resource Management System der Society of Petroleum Engineers

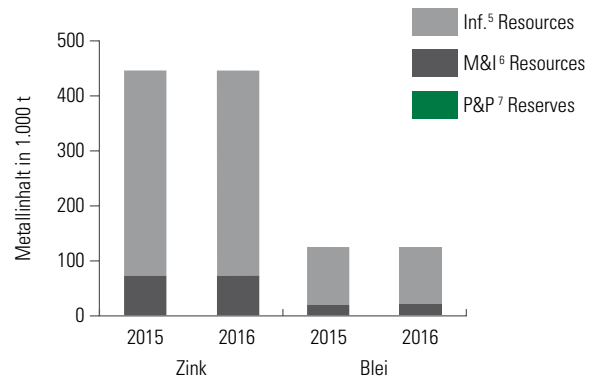
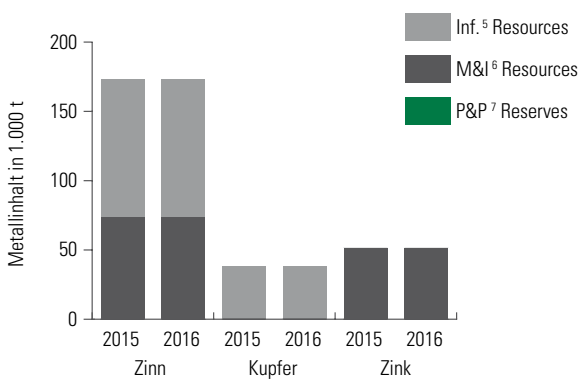


ALMONTY INDUSTRIES (NI43-101)

Die größte Veränderung ergab sich durch die neue Ressourcenschätzung der Sangdong Mine, welche ihre Reserven durch Exploration um über 78 % auf 7,9 Mio. Tonnen Erz mit Gehalten von 0,45 % WO₃ erhöhen konnte.

HAMMER METALS (JORC 2012)

Hammer Metals besitzt die beiden Ressourcen Kalman (Kupfer/ Molybdän) und Overlander (Kupfer). Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen in der Ressourcenschätzung. Weitere Bohrungen sollen in der zweiten Hälfte von 2016 erfolgen.



TIN INTERNATIONAL (JORC 2004/2012)

Im Berichtszeitraum wurden die Explorationsarbeiten fortgesetzt, jedoch keine neue Ressourcenschätzung veröffentlicht. Demnach blieben die ausgewiesenen Ressourcen unverändert.

DEVONIAN METALS (NI43-101)

Keine Aktivitäten erfolgten bei der Tochter Devonian Metals. Die Ressourcen blieben unverändert.

⁵ Inf. = inferred

⁶ M&I = measured and indicated

⁷ P&P = proven und probable

⁸ mtu = metric tonne unit, entspricht 10kg

⁹ NI43-101 = National Instrument: Kanadischer Standard zur Klassifizierung von Ressourcen

¹⁰ JORC = Joint Ore reserves Committee: Australischer Standard zur Klassifizierung von Ressourcen



GESCHÄFTSBEREICH
ÖL UND GAS



ANTEIL DEUTSCHE ROHSTOFF

zum 30. Juni 2016: 79,93 %

STATUS

19 Horizontalbohrungen in Q3/Q4 2016

STRATEGIE

Aufbau einer Ölproduktion in den USA



ANTEIL DEUTSCHE ROHSTOFF

zum 30. Juni 2016: 93,04 %

STATUS

Working Interest an 11 produzierenden Bohrungen, Planung weiterer Bohrungen

STRATEGIE

Ausbau der Ölförderung in den USA



ANTEIL DEUTSCHE ROHSTOFF

zum 30. Juni 2016: 60,00 %

STATUS

Flächenevaluation und -akquisition

STRATEGIE

Aufbau eines Ölunternehmens außerhalb des Wattenbergfeldes Colorado, USA



ANTEIL DEUTSCHE ROHSTOFF

zum 30. Juni 2016: 10,00 %

STATUS

Testförderung und Entwicklung

STRATEGIE

Erkundung und Entwicklung von Öl- und Gasfeldern in Süddeutschland

ÖL UND GAS

DEUTSCHE ROHSTOFF USA

Die Deutsche Rohstoff USA (DRUSA) ist die 100%ige US Tochtergesellschaft der Deutsche Rohstoff AG (DRAG). Über die DRUSA hält die DRAG alle Beteiligungen an den US Öl- und Gasfirmen.

Nach der erfolgreichen Veräußerung von Tekton Energy gründete die Deutsche Rohstoff drei Gesellschaften, die ein ähnliches Geschäftsmodell verfolgen. Dies sind Cub Creek Energy, Elster Oil & Gas sowie Salt Creek Oil & Gas. Das Management aller drei Gesellschaften war wesentlich an dem Erfolg von Tekton Energy beteiligt und konnte bereits

in den Jahrzehnten zuvor umfassende Erfahrungen im US Öl- und Gasgeschäft sammeln. Die Gesellschaften stellen den Kern der Aktivitäten der DRAG dar und sind wesentlicher Bestandteil der Konzern-Strategie.

Cub Creek Energy und Elster Oil & Gas konnten im Juni 2016 je ein aktualisiertes

Reservengutachten über ihre Flächen veröffentlichen. Zusammengefasst ergeben die Reservengutachten eine nachgewiesene Reserve von 10,07 Mio. BOE und eine wahrscheinliche Reserve von 12,55 Mio. BOE. Basierend auf der NYMEX Terminkurve (NYMEX Strip Pricing) vom 30. April 2016 ergeben sich aus den kombinierten Reserven folgende Werte:

RESERVEN KATEGORIE	UMSÄTZE (MIO. USD)	NETTO-ERTRÄGE (MIO. USD)	ABGEZINSTE NETTO-ERTRÄGE 10% (MIO. USD)
Sicher	324,64	127,03	54,51
Wahrscheinlich	410,13	154,93	62,13



NEU ERRICHTETE SEPARATOREN AUF DEM WIND PAD, USA

CUB CREEK ENERGY

Der Fokus von Cub Creek Energy liegt auf der Entwicklung der Flächen der Gesellschaft im Wattenberg Ölfeld in Colorado, USA. Cub Creek Energy wurde im Mai 2014 gemeinsam von der Deutsche Rohstoff AG und einem erfahrenen Management-Team gegründet, welches die übrigen Anteile an der Gesellschaft hält.

Seit 2014 hat das Management intensiv am Erwerb von 2.500 acres Land (10,1 km²), an der Genehmigung von Bohrungen, der Identifikation von Bohrplätzen und der vertraglichen Einigung mit Landeigentümern gearbeitet. Darüber hinaus konnte im März 2016 eine 3D-seismische Untersuchung auf einem Teil der Flächen durchgeführt werden, die die Machbarkeit der Bohrungen bestätigt hat.

Im Juni 2016 hat schließlich das geplante Bohrprogramm mit insgesamt 19 Bohrungen auf zwei Bohrplätzen begonnen, die im August 2016 abgeschlossen sein und im vierten Quartal mit der Produktion beginnen sollen. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf ca. USD 45 Mio. Da Cub Creek

einen Nettoanteil von ca. 90 % an den Bohrungen hält, entfallen davon rund USD 40,5 Mio. auf Cub Creek.

Bei sämtlichen 19 Bohrungen geht das Management von Cub Creek von einer jeweiligen Reserve von ca. 300.000 – 350.000 BOE aus. Bereits auf Basis des aktuell niedrigen Preisniveaus wird ein Umsatz von rund USD 0,5 Mio. pro Bohrung in den ersten drei Monaten erwartet. Da die Bohrungen jedoch erst im vierten Quartal an die Produktion angeschlossen werden, wird der wesentliche Ergebnisbeitrag im Jahr 2017 zu erwarten sein.

Für die Flächen der Cub Creek Energy hat Ryder Scott eine nachgewiesene Reserve von 7,83 Millionen BOE und eine wahrscheinliche Reserve von 9,33 Millionen BOE berechnet, die alleine den Anteilen von Cub Creek zuzurechnen ist. Die Zahlen stellen eine wesentliche Erhöhung gegenüber der im Dezember 2015 veröffentlichten nachgewiesenen Reserve von 2,12 Millionen BOE und einer wahrscheinlichen Reserve von 5,08 Millionen BOE dar. Basierend auf der NYMEX Terminkurve (NYMEX Strip Pricing) vom 30. April 2016 ergeben

sich aus den Reserven die Werte gemäß der Tabelle.

Die zukünftigen Netto-Erträge („Future Net Income – FNI“) sind definiert als Umsatz abzüglich der Anteile von Partnern, Royalties, Entwicklungs- und Betriebskosten sowie Produktionssteuern.

Das Reservengutachten umfasst 120 potenzielle Bohrungen, für die Cub Creek bereits 48 Genehmigungen erhalten hat. Weitere Genehmigungen werden im Laufe der kommenden Monate erwartet und laufend beantragt.

Im August 2016 konnte die Gesellschaft den Erwerb von weiteren 1.500 acres (6,07 km²) Land in der Nähe der im Jahr 2015 akquirierten Flächen vermelden. Somit hält Cub Creek nun insgesamt 4.000 acres (16,2 km²) im prospektiven westlichen Teil des Denver-Julesberg-Beckens in Colorado. In Kürze beginnt hier das Genehmigungsverfahren für bis zu 50 weitere Horizontalbohrungen. Inzwischen verfügt CCE also über ein Inventar von über 150 möglichen Brutto-Bohrungen.

Für 2017 sind neben der Produktion aus den 19 Bohrungen des Jahres 2016 voraussichtlich 30 weitere Bohrungen geplant. Insgesamt ist es der Gesellschaft gelungen, sich eine hervorragende Ausgangsposition für die Entwicklung der eigenen Flächen und die kommenden Jahre zu erarbeiten, um so an einem eventuellen Anstieg der Ölpreise überproportional partizipieren zu können.

RESERVEN KATEGORIE	UMSÄTZE (MIO. USD)	NETTO-ERTRÄGE (MIO. USD)	ABGEZINSTE NETTO-ERTRÄGE 10% (MIO. USD)
Sicher	255,49	91,25	34,75
Wahrscheinlich	303,39	109,41	43,22

ÖL UND GAS

ELSTER OIL & GAS

Elster Oil & Gas hält – wie Cub Creek Energy – sehr hochwertige Flächen in einem besonders ergiebigen Teil des Wattenberg Ölfeldes. Die Gesellschaft produziert aktuell Öl und Gas aus 11 Bohrungen auf ihrer Magpie-Fläche. An den Bohrungen hält EOG im Durchschnitt einen Anteil von 43 %. Im Gegensatz zu Cub Creek ist Elster eine Gesellschaft, deren Fokus auf der Beteiligung an Bohrungen liegt, die operativ von Partnern durchgeführt werden.

Elster hält momentan eine Fläche von 800 acres (3,24 km²), auf der insgesamt 51 weitere Bohrungen möglich und bereits vollständig genehmigt worden sind. Im Durchschnitt hält EOG einen Anteil von 30 % an allen Bohrungen. Im Sommer 2015 hat die Partnerfirma mit den ersten fünf Bohrungen begonnen. Diese wurden im August 2015 fertiggestellt und fördern seit September 2015 Öl und Gas. In den ersten 30 Tagen produzierten die Bohrungen rund 3.434 BOE pro Tag und lagen damit deutlich über den Erwartungen.

Der gesamte bisher auf EOG entfallende Umsatz aus den Bohrungen liegt bei USD 3,3 Mio. Im Jahr 2016 lag der Anteil bis Ende Juni nur bei USD 1,26 Mio.

Ursachen hierfür waren zum einen die niedrigen Ölpreise Anfang des Jahres, vor allem aber wurde aus den Bohrungen im zweiten Quartal zunächst weniger gefördert. Im Mai wurden die Bohrungen vorübergehend eingeschlossen, da der Partner bereits im März 2016 mit dem Abteufen weiterer sechs Bohrungen an dem gleichen Bohrplatz begonnen hatte.

Alle Bohrungen wurden im Juni fertiggestellt und fördern seit Ende Juli Öl und Gas. In den ersten 30 Tagen produzierten die Bohrungen im Durchschnitt 2.700 BOE pro Tag und entsprachen damit den Erwartungen. EOG geht davon aus, dass ab September 2016 wieder sämtliche 11 Bohrungen planmäßig produzieren werden.

Auch für Elster Oil & Gas konnte im Mai 2016 ein aktualisiertes Reservengutachten erstellt werden. Für die Gesamtfläche von EOG berechnete

Ryder Scott eine sichere (proved) Reserve von 2,24 Mio. BOE und eine wahrscheinliche (probable) Reserve von 3,22 Mio. BOE. Diese Reserven sind alleine den Anteilen von Elster zuzurechnen. Basierend auf der NYMEX Terminkurve (NYMEX Strip Pricing) vom 30. April 2016 ergeben sich aus den Reserven folgende Werte (siehe Tabelle unten).

Die zukünftigen Netto-Erträge („Future Net Income – FNI“) sind definiert als Umsatz abzüglich der Anteile von Partnern, Royalties, Entwicklungs- und Betriebskosten sowie Produktionssteuern. Das Reservengutachten umfasst insgesamt 62 Bohrungen.

EOG rechnet damit, dass in den kommenden Jahren weitere Bohrungen auf den Magpie-Flächen abgeteuft werden und dazu beitragen, dass die DRAG wachsende Produktionsmengen und laufende Umsätze erwarten kann.

RESERVEN KATEGORIE	UMSÄTZE (MIO. USD)	NETTO-ERTRÄGE (MIO. USD)	ABGEZINSTE NETTO-ERTRÄGE 10 % (MIO. USD)
Sicher	69,15	35,78	19,76
Wahrscheinlich	106,74	45,52	18,91



FÜR EINE BOHRUNG VORBEREITETES GESTÄNGE AUF DEM VAIL PAD, USA

SALT CREEK ENERGY

Die seit Mitte 2015 bestehende dritte US-Beteiligung der Deutsche Rohstoff prüfte im ersten Halbjahr verschiedene Projekte. Es handelte sich dabei sowohl um bestehende Produktion als auch Entwicklungsflächen. Aufgrund des nach wie vor starken Wettbewerbs für gute Flächen in den USA kam es allerdings nicht zu dem gewünschten Abschluss. Zwischenzeitlich hat die Gesellschaft begonnen, kleinere Flächen in einem Feld mit stark

wachsender Produktion zu erwerben. Sie plant, diese Aktivitäten fortzusetzen und ein wirtschaftlich interessantes Portfolio aufzubauen.

RHEIN PETROLEUM

Die zehnprozentige Beteiligung Rhein Petroleum GmbH, Heidelberg, brachte im Frühsommer 2016 eine Bohrung in Graben-Neudorf bei Karlsruhe nieder. Ende Juli gab das Unternehmen bekannt, dass die Bohrung nicht fruchtbar war und wieder verfüllt wird. Die

Deutsche Rohstoff hat sich finanziell nicht an der Bohrung beteiligt. Rhein Petroleum bereitet derzeit weitere Bohrungen in seinen Lizenzgebieten im Rheintal vor.

JUTLAND PETROLEUM

Die Bemühungen, die Lizenz der Gesellschaft in Dänemark zu veräußern, scheiterten im ersten Halbjahr. Die Deutsche Rohstoff hat deshalb beschlossen, die Lizenz zurückzugeben und alle Aktivitäten einzustellen.

A landscape photograph of a red rock desert. In the background, a large, flat-topped mountain range stretches across the horizon under a clear blue sky. The middle ground shows a valley with a small cluster of trees and a green area. The foreground is dominated by reddish-brown soil and numerous large, rounded boulders of varying sizes. The overall scene is arid and rugged.

GESCHÄFTSBEREICH
METALLE



ANTEIL DEUTSCHE ROHSTOFF

zum 30. Juni 2016: 12,58 %

STATUS

Drei produzierende Bergwerke,
zwei Entwicklungsprojekte

STRATEGIE

Etablierung als größter Wolframproduzent
außerhalb Chinas



ANTEIL DEUTSCHE ROHSTOFF

zum 30. Juni 2016: 67,86 %

STATUS

Optimierung des Aufbereitungsprozesses

STRATEGIE

Aufbau eines low-cost Produzenten für
Seltene Erden



ANTEIL DEUTSCHE ROHSTOFF

zum 30. Juni 2016: 47,00 %

STATUS

Exploration des Wrigley Pb/Zn-Vorkommens im
Joint Venture mit Glencore

STRATEGIE

Verkauf der Liegenschaft



ANTEIL DEUTSCHE ROHSTOFF

zum 30. Juni 2016: 15,50 %

STATUS

Exploration von eigenen Flächen und
Joint Venture mit Newmont

STRATEGIE

Identifikation von weltklasse
Kupfer-Gold-Lagerstätten des IOCG-Typs



TIN INTERNATIONAL

ANTEIL DEUTSCHE ROHSTOFF

zum 30. Juni 2016: 61,51 %

STATUS

Exploration von drei Zinnprojekten im
Erzgebirge

STRATEGIE

Entwicklung und Verkauf der Liegenschaften

METALLE

ALMONTY INDUSTRIES

Die Deutsche Rohstoff AG ist seit September 2014 mit einem Anteil von 12,58 % zweitgrößter Aktionär von Almonty Industries (Almonty). Das in Toronto gelistete und auf Wolfram spezialisierte Unternehmen ist mit einer Jahresproduktion von 134.386 mtu WO_3 in 2015 ein bedeutender Wolframproduzent und hat einen Marktanteil von derzeit etwa 6,7 % des nicht-chinesischen Angebots. Durch die Akquisition der produzierenden Panasqueira Mine Anfang Januar wird sich dieser Wert in 2016 voraussichtlich weiter erhöhen.

Neben der Aktienbeteiligung hält die Deutsche Rohstoff eine mit 4 % p.a. verzinste Wandelschuldverschreibung

in Höhe von CAD 6,0 Mio. Der Wandlungspreis der im März 2017 fälligen Schuldverschreibung beträgt CAD 1,45. Eine zweite Wandelschuldverschreibung in Höhe von CAD 4,0 Mio. wird mit 5 % p.a. verzinst und kann bis zur Fälligkeit im September 2017 zu einem Preis von CAD 0,81 gewandelt werden. Die letztgenannte Schuldverschreibung ist mit dem südkoreanischen Wolframprojekt Sangdong besichert. Weiterhin besteht ein Kurzfristdarlehen der Deutsche Rohstoff an Almonty in Höhe USD 1,0 Mio., das mit 6 % verzinst ist. Das Darlehen ist im Januar 2017 fällig und ist ebenfalls mit dem südkoreanischen Projekt Sangdong besichert.

Die langfristige Strategie Almontys ist es, bis 2019 zum zweitgrößten

Wolframproduzenten nach China aufzusteigen. Erreichen will dies die Gesellschaft durch organisches Wachstum des existierenden Portfolios sowie durch Neuakquisitionen.

Almonty betreibt derzeit drei Bergwerke: Los Santos in Spanien, das Anfang 2016 erworbene Bergwerk Panasqueira in Portugal und Wolfram Camp in Australien.

Los Santos ist mit einer Produktion von 104.819 mtu WO_3 in 2015 das bedeutendste operative Bergwerk der Gesellschaft. Im aktuellen Quartalsbericht zum 30. Juni berichtete Almonty von einer leicht gesunkenen WO_3 -Produktion aufgrund geringer Gehalte. Zugleich konnten durch erfolgreiche Explorationsarbeiten weitere



BRECHER UND AUFBEREITUNGSANLAGE VON ALMONTY IN LOS SANTOS, SPANIEN

125.920 mtu WO₃ Ressourcen identifiziert werden. Das Management geht davon aus, die Lebensdauer des Bergwerks durch Fortsetzung der Explorationserfolge sowie durch Verbesserung der Aufbereitungstechnologie und die erneute Aufbereitung alter Halden bis deutlich über das Jahr 2018 hinaus verlängern zu können.

Wolfram Camp Mine produzierte in 2015 insgesamt 29.567 mtu WO₃. Aufgrund der anhaltend niedrigen Wolframpreise sowie laufender Umbauarbeiten an der Aufbereitungsanlage und dem Tailingsdamm wurden die Gewinnungs- und Aufbereitungsaktivitäten im ersten Quartal weiter zurückgefahren und im zweiten Quartal komplett ausgesetzt. Der Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme ist von der weiteren Entwicklung des Wolframpreises abhängig.

Panasqueira in Portugal wurde im Januar für einen symbolischen Betrag von EUR 1,0 von Sojitz Tungsten Resources von Almonty erworben. Es ist das dritte produzierende Bergwerk Almontys. Mit dem Erwerb war auch die Übernahme von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1,5 Mio. verbunden, von denen Almonty EUR 1,0 Mio. sofort beglichen hat und den verbleibenden Betrag von EUR 0,5 Mio. in eine Schuldverschreibung mit Laufzeit bis 29. Dezember 2017 bei 4 % Zins umgewandelt hat.

Die Entwicklungsprojekte werden von der vollständig zu Almonty gehörenden südkoreanischen Sangdong Mine angeführt. Durch Explorationsarbeiten

konnten die Reserven jüngst um 78 % auf jetzt 7,9 Mio. Tonnen mit einem WO₃-Gehalt von 0,45 % bei einem Metallinhalt von 3.553.000 mtu WO₃ erhöht werden. Sangdong ist damit eine der größten Wolframlagerstätten weltweit. Mit der staatliche Korean Development Bank existiert ein bindender Vorvertrag, der eine Fremdfinanzierung über rund CAD 57,9 Mio. zusichert. Die Aufnahme der kommerziellen Produktion in Sangdong ist für 2018 vorgesehen.

Für das im Erkundungsstadium befindliche Vatreixal im nordwestlichen Spanien hat Almonty im Juni seinen Anteil auf 51 % erhöht und plant, auch die restlichen 49 % zu erwerben. Eine entsprechende Option dafür ist vorhanden. Eine kürzlich abgeschlossene Explorationskampagne konnte einen großen Teil der Ressourcen in Reserven überführen. Die Produktionsaufnahme ist ebenfalls für 2018 geplant.

Weiterhin hat Almonty im Mai ein Angebot zur Übernahme aller ausstehenden Anteile von ATC Alloys abgegeben. Das Management von ATC Alloys hat den Verkauf seiner Anteile bereits zugesagt. Die Aktionäre von ATC erhalten Almonty-Aktien, die mit CAD 0,40 pro Aktie bewertet werden. Die Übernahme steht unter verschiedenen Bedingungen. Mit dem Erwerb von ATC kann Almonty sein operatives Wolframgeschäft weiter ausbauen und vertikal integrieren. ATC hält einen Anteil von 60 % an der Vinh Bao Ferrowolfram Produktionsanlage in Vietnam. Sie ist außerhalb Chinas die Größte ihrer Art und hat eine

Produktionskapazität von 4.000 Tonnen Ferrowolfram pro Jahr.

Entsprechend der aktuellen Quartalszahlen, die Almonty am 30. August vorgelegt hat, konnte im zweiten Quartal 2016 ein Umsatz von CAD 8,2 Mio. (Halbjahr: CAD 18,66 Mio.) erwirtschaftet werden. Aufgrund der anhaltend niedrigen Preise erzielte Almonty einen Nettoverlust in Höhe von CAD 3,13 Mio. (Halbjahr: CAD 7,60 Mio.). Die Geschäftsentwicklung steht damit im engen Zusammenhang mit den derzeitigen niedrigen Preisen für Wolfram, die sich innerhalb der letzten Monate im Bereich von etwa USD 162 bis 220 per mtu bewegten.

HAMMER METALS

Seit Anfang 2015 hat die Deutsche Rohstoff die allgemeine Marktschwäche im Rohstoffsektor genutzt und sich über mehrere Kapitalerhöhungen mit insgesamt rund AUD 1,7 Mio. an dem an der australischen Börse ASX gelisteten Explorationsunternehmen Hammer Metals beteiligt. Zum 30. Juni 2016 beträgt der Anteil an Hammer 15,50 %.

Im Berichtszeitraum nahm die Deutsche Rohstoff an zwei Kapitalerhöhungen mit AUD 340.000 zu einem durchschnittlichen Kurs von AUD 5,4 Cent pro Aktie teil. Weiterhin erfolgte Anfang September die Wandlung der bis dahin gehaltenen Wandelschuldverschreibung in Höhe von AUD 650.000 (Zins: 10 % p.a.) zu einem Wandlungspreis von AUD 0,06. Die

METALLE

Deutsche Rohstoff konnte damit ihren Anteil an dem australischen Explorer auf 17,84 % erhöhen und ihre Position als größter Aktionär des Unternehmens festigen.

Hammer besitzt ein sehr umfangreiches Portfolio aussichtsreicher Explorationsflächen in der in der Region von Mount Isa, Australien, mit einer Gesamtfläche von rund 2.600 km². Die Liegenschaften sind geologisch sehr vielversprechend und befinden sich zudem in strategisch günstiger Nachbarschaft zu Bergwerken großer Konzerne wie Glencore, BHP Billiton oder Chinova. Das vorrangige Ziel Hammers ist die Identifikation einer sogenannten „Iron-Oxide-Copper-Gold-Lagerstätte“, wie zum Beispiel die in der Nähe befindliche Ernest Henry Mine (220 Mio. Tonnen Erz, bei einem Kupfergehalt von 1,1 % und einem Goldgehalt von 0,5 g/t).

Die Suche und Akquisition vielversprechender Lizenzflächen ist ein laufender Prozess, für den Hammer eine systematische Vorgehensweise entwickelt hat. In den vergangenen Monaten konnten drei weitere Kupfer-Gold-Ziele eingegrenzt werden, die sich auf unlicenziertem Gebiet befanden. Das Unternehmen hat sich die Flächen „Cathay“, „Resolve“ und „Questro“ nun durch Beantragung von Explorationslizenzen gesichert. Weiterhin hat Hammer im Mai diesen Jahres fünf Abbaulizenzen für die sogenannten „Millennium-Liegenschaften“ zu einem Kaufpreis von AUD 57.950 in bar und 0,5 Mio. Hammer-Aktien erworben. Historische Bohrdaten dieses Gebiets zeigen sehr gute Ergebnisse, z.B. ein 19 m langer Bohrkernabschnitt mit

einem Kupfergehalt von 1,27 %, einem Kobaltgehalt von 0,38 % sowie einem Goldanteil von von 0,7 g/t. Insbesondere der hohe Kobaltgehalt ist interessant, da er essentiell für die Herstellung von Li-Ionen Akkus ist. Hammer hat im Juli auf den Liegenschaften „Millennium“ und „Scalper“ ein Bohrprogramm von insgesamt 2.200 m Länge begonnen, welches Mitte August zu 50 % umgesetzt worden war. Die Ergebnisse der Bohranalysen werden in den kommenden Monaten erwartet.

Hammers Explorationsarbeiten in 2015 zeigten insbesondere für die Fläche „Overlander“ sehr gute Ergebnisse, in dessen Folge es im Dezember 2015 zum Abschluss eines Joint Ventures mit Newmont Mining Corp. mit Sitz in Denver, USA, kam. Das Joint Venture umfasst ca. 10 % der Lizenzflächen Hammers, in dem Newmont die Möglichkeit hat, in drei Phasen einen Anteil von 75 % am Joint Venture zu erlangen, indem es insgesamt USD 10,5 Mio. für Exploration und Projektentwicklung investiert. Über alle Phasen hinweg stellt Newmont dem Joint Venture sowohl technische Ressourcen als auch geologische Expertise zur Verfügung. Ebenfalls sehr attraktiv ist die Regelung, dass die bereits definierten Ressourcen von „Overlander North“ und „Overlander South“ im Joint Venture-Gebiet ausgenommen sind. Für diese besitzt Newmont ein Vorkaufsrecht zu einem Preis von USD 2,65 Mio. (USD 0,057/lb Kupferresource).

Mitte Januar 2016 begannen die Feldarbeiten. Die geophysikalischen und geochemischen Untersuchungen wurden mittlerweile beendet und Anfang

August die endgültigen Bohrziele der bevorstehenden Bohrkampagne bekannt gegeben. Geplant ist ein 1.500 m-Bohrprogramm über drei Bohrungen, das bis Ende Oktober abgeschlossen sein soll. Damit soll die identifizierte gravimetrische und magnetische Anomalie auf dem „Overlander“-Gebiet getestet werden.

Anfang August konnte Hammer Metals mit dem Einstieg des Resource Capital Fund VI L.P – RCF VI als strategischen Investor einen weiteren Erfolg verbuchen. Der in Denver, USA, beheimatete Private Equity Fund verwaltet ein Vermögen von USD 2,04 Mrd. und investiert in aussichtsreiche Rohstoffprojekte. Im Zuge einer Kapitalerhöhung durch Hammer Metals steuerte RCF VI AUD 1,75 Mio. der insgesamt AUD 2,25 Mio. bei und wurde damit zum zweitgrößten Aktionär von Hammer nach der Deutschen Rohstoff. Für Hammer eröffnet sich damit die Möglichkeit, ein drittes Explorations- und Bohrprogramm aufzulegen, das in den kommenden 12 bis 18 Monaten umgesetzt werden soll.

CERITECH

Die Ceritech AG, an der die Deutsche Rohstoff 67,86 % hält, konzentriert sich auf die Verfahrensentwicklung zur Seltenerdengewinnung aus speziellen, als Abfall anfallenden Gipsen in Brasilien. Von zwei brasilianischen Partnern, beides namenhafte Bergbaukonzerne, wurden in 2015 jeweils 4 Tonnen Probenmaterial an das Labor der Ceritech nach Deutschland verschickt, die dann in den Folgemonaten eingehend untersucht wurden. Die im Juli diesen Jahres vorgestellten Ergebnisse zeigen, dass sich insbesondere bei den Gipsen eines Standorts bereits mit



ERKUNDUNGSARBEITEN FÜR ZINN IN SADISDORF

einfachen Aufbereitungsverfahren gute Ausbringungsraten für die Seltenen Erden erzielen lassen. So ist es der Ceritech gelungen, Konzentrate mit bis zu 35 % Seltenerdenanteil zu extrahieren, die ihrerseits gut weiterverarbeitet werden können. Der zweite Standort in Brasilien, der ebenfalls an einer Großprobe untersucht wurde, hat eine komplexere Zusammensetzung, für den bislang noch nicht alle Aufbereitungsfragen geklärt werden konnten.

In den vergangenen Monaten kam es allerdings zu erheblichen Verzögerungen. Beide brasilianischen Partnerunternehmen befinden sich aufgrund der derzeit niedrigen Rohstoffpreise in einem Umstrukturierungsprozess, der unter anderem auch den Verkauf der beiden Gipsprojekte vorsieht. In der recht langen und noch andauernden Verkaufsphase hat Ceritech keine direkten

Ansprechpartner vor Ort und damit keine ausreichende Planungssicherheit, die eine Weiterentwicklung der Projekte rechtfertigen würde. Ceritech hat daher zunächst alle weiteren Aktivitäten für diese Projekte ausgesetzt, bis Kooperationsverträge mit den neuen Eignern vorliegen, die Ceritech einen exklusiven Zugriff auf die Gipse sichert. Erst dann werden die technischen Untersuchungen sowie Planungen für die Pilotierung wieder aufgenommen.

TIN INTERNATIONAL

Der Arbeitsschwerpunkt der Tin AG, an der die Deutsche Rohstoff mit 61,5 % beteiligt ist, lag im Berichtszeitraum auf dem Lizenzgebiet Sadisdorf. Dort wurden untertägige Stoßkartierungen durchgeführt sowie Proben zur Anfertigungen von Dünnschliffen und geochemischen Vollanalysen entnommen, mit dem Ziel,

zusätzliche Vererzungszonen zu identifizieren. Die Ergebnisse werden für Ende 2016 erwartet und sollen in eine interne Ressourcenschätzung einfließen. Darüber hinaus finden im Rahmen eines BMBF-Forschungsprojekts Aufbereitungstests an Sadisdorferz statt.

Im Lizenzfeld Gottesberg wurden im Berichtszeitraum die vorhandenen historischen Aufsuchungsberichte gesichtet und ausgewertet. Derzeit laufen Vorbereitungen für eine geologische Kartierungskampagne, die im vierten Quartal durchgeführt werden soll.

Für das Feld Geyer wird derzeit eine interne Indium-Ressourcenschätzung erstellt, mit dem Ziel, das wirtschaftliche Potential der Vererzung abzuschätzen. Zusätzlich finden im Rahmen eines BMBF-Forschungsprojekts Aufbereitungstests an Erz aus Geyer statt.





HALBJAHRESABSCHLUSS

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT (NACH HGB, UNGEPRÜFT)

Es handelt sich im Folgenden um einen verkürzten Lagebericht, der im Wesentlichen auf Abweichungen zum Konzern-Abschluss 2015 eingeht. Insofern verweisen wir für eine ausführliche Darstellung auf den Geschäftsbericht 2015 und den darin enthaltenen umfangreichen Lagebericht.

I. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1. GESCHÄFTSMODELL

An dem im Geschäftsbericht 2015 beschriebenen Geschäftsmodell haben sich keine Änderungen ergeben. Zum 30. Juni 2016 setzte sich der Deutsche Rohstoff-Konzern aus den folgenden Konzern-Gesellschaften zusammen, siehe unten.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2015 haben sich mehrere Änderungen ergeben:

- Die Deutsche Rohstoff AG gab die Anteile an der Strategic Resources Development Pty Ltd (SRD), Taringa, Australien, ab. Die von der SRD gehaltenen Anteile an Hammer Metals, die auf die Beteiligung der Deutsche Rohstoff entfielen, wurden auf die Deutsche Rohstoff AG übertragen und nunmehr direkt gehalten. Insofern entfällt auch der Ausweis von zwei Beteiligungen an Hammer Metals.

- Der Anteil an der Cub Creek Energy LLC erhöhte sich im Rahmen einer Kapitalerhöhung auf 79,93 %.

- Der Anteil an der Almonty Industries Inc. verminderte sich auf 12,58 % (Vorjahr: 23,53 %). Der Anteilsrückgang beruht auf der im September 2015 durchgeführten Fusion von Almonty Industries Inc. mit Woulfe Mining Corp. und der damit in Zusammenhang stehenden Emission neuer Aktien durch

Deutsche Rohstoff AG

Heidelberg

Deutschland	Australien	USA	Kanada																
<table border="1"> <tr> <td colspan="2">CERITECH AG</td> </tr> <tr> <td>67,86 %</td> <td>Leipzig</td> </tr> </table>	CERITECH AG		67,86 %	Leipzig	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">HAMMER METALS LTD</td> </tr> <tr> <td>15,50 %</td> <td>Perth</td> </tr> </table>	HAMMER METALS LTD		15,50 %	Perth	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">DEUTSCHE ROHSTOFF USA INC</td> </tr> <tr> <td>100,00 %</td> <td>Wilmington</td> </tr> </table>	DEUTSCHE ROHSTOFF USA INC		100,00 %	Wilmington	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">DEVONIAN METALS INC</td> </tr> <tr> <td>47,00 %</td> <td>New Westminster</td> </tr> </table>	DEVONIAN METALS INC		47,00 %	New Westminster
CERITECH AG																			
67,86 %	Leipzig																		
HAMMER METALS LTD																			
15,50 %	Perth																		
DEUTSCHE ROHSTOFF USA INC																			
100,00 %	Wilmington																		
DEVONIAN METALS INC																			
47,00 %	New Westminster																		
<table border="1"> <tr> <td colspan="2">RHEIN PETROLEUM GMBH</td> </tr> <tr> <td>10,00 %</td> <td>Heidelberg</td> </tr> </table>	RHEIN PETROLEUM GMBH		10,00 %	Heidelberg	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">TIN INTERNATIONAL PTY LTD</td> </tr> <tr> <td>61,51 %</td> <td>Sydney</td> </tr> </table>	TIN INTERNATIONAL PTY LTD		61,51 %	Sydney	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">ELSTER OIL & GAS</td> </tr> <tr> <td>93,04 %</td> <td>Denver</td> </tr> </table>	ELSTER OIL & GAS		93,04 %	Denver	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">ALMONTY INDUSTRIES INC</td> </tr> <tr> <td>12,58 %</td> <td>Toronto</td> </tr> </table>	ALMONTY INDUSTRIES INC		12,58 %	Toronto
RHEIN PETROLEUM GMBH																			
10,00 %	Heidelberg																		
TIN INTERNATIONAL PTY LTD																			
61,51 %	Sydney																		
ELSTER OIL & GAS																			
93,04 %	Denver																		
ALMONTY INDUSTRIES INC																			
12,58 %	Toronto																		
<table border="1"> <tr> <td colspan="2">JUTLAND PETROLEUM GMBH</td> </tr> <tr> <td>100,00 %</td> <td>Heidelberg</td> </tr> </table>	JUTLAND PETROLEUM GMBH		100,00 %	Heidelberg		<table border="1"> <tr> <td colspan="2">TEKTON WINDSOR LLC</td> </tr> <tr> <td>100,00 %</td> <td>Denver</td> </tr> </table>	TEKTON WINDSOR LLC		100,00 %	Denver									
JUTLAND PETROLEUM GMBH																			
100,00 %	Heidelberg																		
TEKTON WINDSOR LLC																			
100,00 %	Denver																		
<table border="1"> <tr> <td colspan="2">TIN INTERNATIONAL AG</td> </tr> <tr> <td>61,51 %</td> <td>Leipzig</td> </tr> </table>	TIN INTERNATIONAL AG		61,51 %	Leipzig		<table border="1"> <tr> <td colspan="2">DIAMOND VALLEY ENERGY PARK LLC</td> </tr> <tr> <td>100,00 %</td> <td>Denver</td> </tr> </table>	DIAMOND VALLEY ENERGY PARK LLC		100,00 %	Denver									
TIN INTERNATIONAL AG																			
61,51 %	Leipzig																		
DIAMOND VALLEY ENERGY PARK LLC																			
100,00 %	Denver																		
		<table border="1"> <tr> <td colspan="2">CUB CREEK ENERGY LLC</td> </tr> <tr> <td>79,93 %</td> <td>Denver</td> </tr> </table>	CUB CREEK ENERGY LLC		79,93 %	Denver													
CUB CREEK ENERGY LLC																			
79,93 %	Denver																		
		<table border="1"> <tr> <td colspan="2">SALT CREEK OIL & GAS LLC</td> </tr> <tr> <td>60,00 %</td> <td>Denver</td> </tr> </table>	SALT CREEK OIL & GAS LLC		60,00 %	Denver													
SALT CREEK OIL & GAS LLC																			
60,00 %	Denver																		
		<table border="1"> <tr> <td colspan="2">MOUNTAIN STATES RESERVE COMPANY LLC</td> </tr> <tr> <td>100,00 %</td> <td>Denver</td> </tr> </table>	MOUNTAIN STATES RESERVE COMPANY LLC		100,00 %	Denver													
MOUNTAIN STATES RESERVE COMPANY LLC																			
100,00 %	Denver																		

GESELLSCHAFTSRECHTLICHE STRUKTUR

Almonty Industries Inc. Nach Emission der neuen Anteile und der damit einhergehenden Verwässerung war die Deutsche Rohstoff AG mit 14,08 % beteiligt.

- Die Aktionäre der Tin International Pty Ltd beschlossen bei einer Hauptversammlung im Juni 2016, die Löschung der Gesellschaft zu beantragen. Bis zur Veröffentlichung dieses Berichtes war die Löschung aber noch nicht erfolgt.

Die Aktien der Deutsche Rohstoff AG werden seit Mai 2010 im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Die Marktkapitalisierung betrug zum 30. Juni 2016 rund EUR 83,5 Mio. (31.12.2015: EUR 75 Mio.).

2. ZIELE UND STRATEGIEN

Keine Änderungen

3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Keine Änderungen

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1) GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHEN-BEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Bezüglich der Entwicklung der Preise der für den Konzern wesentlichen Rohstoffe verweisen wir auf die Ausführungen im Brief an die Aktionäre dieses Halbjahresberichtes sowie auf die Darstellung der einzelnen Geschäftsbereiche.

2) GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Halbjahr 2016 beteiligte sich Elster Oil & Gas an sechs Horizontalbohrungen, die Ende Juli die Produktion aufnahmen. Cub Creek Energy startete im Juni 2016 mit neun Horizontalbohrungen und hat weitere 10 Bohrungen im Juli 2016 begonnen. Alle 19 Bohrungen werden voraussichtlich im Oktober und November 2016 mit der Produktion beginnen.

Bezüglich der weiteren Aktivitäten verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2015 sowie die Ausführungen in diesem Zwischenbericht.

III. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr erzielte der Konzern wie geplant Umsätze aus den fünf Bohrungen, an denen sich Elster Oil & Gas 2015 beteiligt hatte. Sie beliefen sich auf EUR 1,1 Mio. Anfang Mai

waren alle Bohrungen vorübergehend stillgelegt worden, da auf demselben Bohrplatz im Mai und Juni sechs weitere Bohrungen niedergebracht und fertiggestellt wurden. In diesem Zeitraum wurden deshalb auch keine Umsatzerlöse erzielt. Im Laufe des Sommers begann der Betriebsführer, diese Bohrungen wieder anzuschließen, so dass im zweiten Halbjahr Erlöse anfallen werden.

Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen der Öl- und Gasproduktion sowohl von Elster als auch von Cub Creek sind Eigenleistungen in Höhe von rund EUR 0,8 Mio. aktiviert worden. Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 5,8 Mio.) erzielte der Konzern aus Währungsgewinnen, denen allerdings auch Währungsverluste in Höhe von EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.) gegenüberstanden, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbucht wurden.

Der Personalaufwand stieg im ersten Halbjahr gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 deutlich von EUR 0,6 Mio. auf EUR 1,6 Mio. Der Grund lag vor allem in der im 2. Halbjahr 2015 durchgeführten Umgliederung der Managementgehälter der US-Tochtergesellschaften von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den Personalaufwand sowie der gestiegenen Aktivitäten in den US-Gesellschaften.

Die Abschreibungen erhöhten sich auf EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.). Darin spiegelt sich in erster Linie die Abschreibung der fünf produzierenden Bohrungen in den USA wieder, die gemäß der erwarteten Produktion abgeschrieben werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen im ersten Halbjahr deutlich zu. Einen wesentlichen Anteil hatten hierbei die Währungsverluste in Höhe von EUR 1,8 Mio. Desweiteren sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen operative Kosten in Zusammenhang mit den produzierenden Bohrungen in den USA von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0) enthalten.

Das Finanzergebnis fiel mit EUR -1,4 Mio. deutlich besser aus als im Vorjahreszeitraum (Vorjahr: EUR -1,8 Mio.). Während der Zinsaufwand mit EUR -2,2 Mio. gleichgeblieben ist, stiegen die Erträge deutlich von EUR 0,4 Mio. im ersten Halbjahr 2015 auf EUR 0,8 Mio. im ersten Halbjahr 2016 an.

Das Steuerergebnis fiel mit EUR 1,4 Mio. positiv aus (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.). Den größten Einfluss hatten Steuererstattungen, die mit den produzierenden Bohrungen in den USA im Zusammenhang stehen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im ersten Halbjahr auf EUR -3,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3,1 Mio.). Bereinigt um die Abschreibungen ergab sich ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von EUR -4,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,7 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern lag bei EUR -5,3 Mio. (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.).

Der Konzern-Fehlbetrag betrug im ersten Halbjahr 2016 EUR -3,9 Mio. (Vorjahr: Konzern-Überschuss EUR 0,2 Mio.). Auf die Minderheiten entfielen hiervon EUR -0,3 Mio., sodass sich der auf den Deutsche Rohstoff Konzern nach Minderheiten entfallende Verlust auf EUR -3,6 Mio. belief.

FINANZLAGE

Die liquiden Mittel (Bankguthaben und Wertpapiere im Anlage- und Umlaufvermögen) betragen zum 30. Juni 2016 EUR 74,6 Mio. (Vorjahr: EUR 92,4 Mio.) Im Vergleich zum 31. Dezember 2015 (EUR 83,0 Mio.) bedeutet dies einen Rückgang von EUR 8,4 Mio. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die Investitionen in den USA (EUR 4,8 Mio.) sowie Zinszahlungen für die Anleihe (EUR 2,2 Mio.) zurückzuführen. Die finanzielle Ausstattung des Konzerns ist jedoch weiterhin hervorragend.

VERMÖGENSLAGE

Die Konzern-Bilanzsumme in Höhe von EUR 129,1 Mio. (Vorjahr: EUR 130,6 Mio.) bestand zu 43 % aus Anlagevermögen und zu 56 % aus Umlaufvermögen, davon wiederum der größte Teil aus Barguthaben und leicht liquidierbaren Wertpapieren. Im ersten Halbjahr 2016 erhöhten sich die Sachanlagen um EUR 4,8 Mio., wovon der größte Teil auf die Bohrungen bei Elster Oil & Gas entfällt.

Das Eigenkapital nahm mit EUR 62,5 Mio. gegenüber dem Vorjahr (EUR 64,6 Mio.) leicht ab, gegenüber dem 31. Dezember 2015 (EUR 61,8 Mio.) aber zu. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 48,4 % (Vorjahr: 49,5 %, 31.12.2015: 48,3 %). Die Verbindlichkeiten aus der Anleihe und gegenüber Banken betragen EUR 57,8 Mio. (Vorjahr: EUR 58,0 Mio.). Im ersten Halbjahr kaufte der Konzern Anleihen in Höhe von EUR 0,2 Mio. zurück.

GESAMTAUSSAGE

Nach Ansicht des Vorstandes hat sich an der Gesamtaussage des Geschäftsberichtes, dass die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Konzerns hervorragend ist, nichts geändert. Zwar schloss der Konzern das Halbjahr mit einem Fehlbetrag ab, dieser lag jedoch im Rahmen der Erwartungen. Für das zweite Halbjahr erwartet der Vorstand aufgrund der Vielzahl neuer Bohrungen in den USA, die die Produktion aufnehmen werden, einen deutlichen Anstieg des Umsatzes. Zudem werden dem Konzern aufgrund der Investitionstätigkeit in den USA in signifikantem Umfang Steuererstattungen zuwachsen. Der operative Gewinn und die Steuererstattungen sollten zusammen zu einem deutlich positiven Konzern-Jahresüberschuss führen.

IV. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Der Vorstand erwartet für das Gesamtjahr weiterhin einen Konzern-Jahresüberschuss von EUR 8–10 Mio. Die Prognose liegt etwas unter der vom Dezember 2015. Der Grund liegt in der etwas später als geplanten Inbetriebnahme der Markham-Bohrung. Der entsprechende Umsatz wird in 2017 realisiert werden. Voraussetzung für das Eintreffen der Prognose ist die Annahme, dass die derzeit laufenden Bohrungen in den USA wie geplant im vierten Quartal die Produktion aufnehmen werden, der Ölpreis in der Spanne von USD 40 bis 50 pro Barrel bleibt und dass der Wechselkurs EUR/USD sich bis Jahresende zwischen 1,10 und 1,15 bewegt. Zudem geht die Gesellschaft davon aus, dass keine außerplanmäßigen Abschreibungen in größerem Umfang erforderlich sind.

Der Vorstand geht weiterhin davon aus, für 2016 eine Dividende mindestens auf Vorjahresniveau vorschlagen zu können.

Hinsichtlich des Chancen- und Risikoberichtes verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2015.

Mannheim, den 28. September 2016

Der Vorstand

KONZERN-BILANZ

(NACH HGB, UNGEPRÜFT)

AKTIVA	30.06.16	30.06.15	31.12.15
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.387.789	13.918.102	16.158.925
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.443.389	1.667.830	1.342.189
	21.831.178	15.585.932	17.501.115
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der	360.417	0	0
2. Produzierende Erdölförderanlagen	4.928.650	0	5.314.075
3. Exploration und Evaluierung	6.362.852	2.852.646	1.595.909
4. technische Anlagen und Maschinen	515.075	3.352	443.974
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.255	104.529	119.258
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	1.453.154	0
	12.279.249	4.413.681	7.473.215
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	12.087.121	12.583.695	11.821.167
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.608.254	10.319.316	11.990.430
	21.695.375	22.903.011	23.811.597
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
fertige Erzeugnisse und Waren	82.762	71.190	54.574
	82.762	71.190	54.574
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	441.661	69.097	1.738.465
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.232.972	0	1.093.916
3. sonstige Vermögensgegenstände	6.215.288	916.452	4.530.128
	7.889.921	985.549	7.362.509
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.355.543	25.871.487	22.596.717
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	55.652.229	56.184.523	48.444.686
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	192.790	165.254	275.816
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	165.753	4.469.887	533.826
SUMME AKTIVA	129.144.800	130.650.514	128.054.055

PASSIVA		30.06.16	30.06.15	31.12.15
		EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital	5.063.072			
./.. Nennbetrag eigener Anteile	-127.810	4.935.262	5.063.072	4.943.062
Bedingtes Kapital EUR 2.000.000 (Vj. EUR 2.000.000)				
II. Kapitalrücklage		29.750.297	29.628.615	29.740.580
III. Gewinnrücklage		0	0	0
IV. Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung		6.139.865	5.538.628	6.466.537
V. Konzern-Bilanzgewinn		14.458.321	21.579.293	18.124.147
VI. Anteile anderer Gesellschafter		7.240.513	2.800.442	2.566.102
		62.524.258	64.610.050	61.840.428
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Steuerrückstellungen		179.122	0	179.122
2. sonstige Rückstellungen		2.691.973	2.161.393	910.311
		2.871.095	2.161.393	1.089.433
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Anleihen, davon konvertibel EUR 0		51.398.000	51.555.000	51.555.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6.400.000	6.400.000	6.406.622
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		554.442	352.264	956.669
5. sonstige Verbindlichkeiten		2.211.118	2.091.928	3.267.157
		60.563.560	60.399.192	62.185.448
D. PASSIVE LATENTE STEUERN		3.185.887	3.479.879	2.938.746
SUMME PASSIVA		129.144.800	130.650.514	128.054.055

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (NACH HGB, UNGEPRÜFT)

	01.01.–30.06.2016	01.01.–30.06.2015
	EUR	EUR
1. UMSATZERLÖSE	1.117.757	0
2. ERHÖHUNG ODER VERMINDERUNG DES BESTANDS AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN	1.110	4.094
3. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	791.720	407.340
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	989.056	5.831.524
5. MATERIALAUFWAND	1.811	700
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.811	700
6. PERSONALAUFWAND	1.599.758	549.167
a) Löhne und Gehälter	1.542.867	491.025
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	56.891	58.142
– davon für Altersversorgung EUR 11.077 (Vj. EUR 8.722)		
7. ABSCHREIBUNGEN	948.877	422.107
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	948.877	422.107
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0
8. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	4.323.229	2.588.316
9. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	827.197	370.018
10. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS	0	0
11. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	2.193.974	2.159.403
12. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	1.394.465	891.332
– davon Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern EUR 1.418.157 (Vj. Aufwand: EUR 633.542)		
13. ERGEBNIS NACH STEUERN	-3.946.344	1.952
14. SONSTIGE STEUERN	0	-148.641
15. KONZERN-FEHLBETRAG (-) / JAHRESÜBERSCHUSS (+)	-3.946.344	150.593
16. AUF ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER ENTFALLENDER GEWINN (-) / VERLUST (+)	387.313	176.537
17. GEWINNVORTRAG (+)	18.124.147	21.252.162
18. EINSTELLUNG IN GEWINNRÜCKLAGEN	-106.795	0
19. KONZERN-BILANZGEWINN	14.458.321	21.579.293

AUSGEWÄHLTE ANHANG-ANGABEN ERSTES HALBJAHR 2016 (NACH HGB, UNGEPRÜFT)

Sitz der Muttergesellschaft Deutsche Rohstoff AG ist in Heidelberg. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 702881 im Register des Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG). Am 23. Juni 2015 trat das BilRUG in Kraft. Die neuen Bilanzierungsregelungen sind verpflichtend ab dem 1. Januar 2016 anzuwenden. Insoweit sind die Darstellungen des Halbjahresausweises nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar.

Der Halbjahreskonzern-Abschluss der Deutsche Rohstoff zum 30. Juni 2016 wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (§§ 290 ff. HGB) aufgestellt. Der Halbjahreskonzern-Abschluss enthält nicht alle für den Konzern-Abschluss vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen und sollte im Zusammenhang mit dem Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2015 gelesen werden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Berichtszeitraum nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die bei der Aufstellung des Halbjahreskonzern-Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die bei der Aufstellung des Konzern-Abschlusses für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet wurden. Hier verweisen wir auf den Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015, abgedruckt im Geschäftsbericht 2015, Seite 58 ff. (im Folgenden: Geschäftsbericht). Der Halbjahreskonzern-Abschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf ein Euro (EUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können. Dieser Konzern-Zwischenabschluss ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich zum 30. Juni 2016 gegenüber dem 31. Dezember 2015 wie folgt geändert:

Im Januar 2016 schied die Deutsche Rohstoff AG aus der Strategic Resources Development Pty Ltd (SRD) aus und erhielt hierfür in Höhe ihrer Beteiligungsquote von 70 % Anteile an der australischen Gesellschaft Hammer Metals Inc. Die SRD wurde daher im Januar 2016 entkonsolidiert.

Aufgrund der im Juni 2016 durchgeführten Barkapitalerhöhung bei der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Cub Creek Energy LLC erhöhte sich der Anteil an der Gesellschaft von 73,04 % auf 79,93 %.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip und das Anschaffungskostenprinzip beachtet. Die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse wurden mit Ausnahme des Eigenkapitals zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Das Eigenkapital wurde mittels historischer Kurse umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz ist innerhalb des Konzern-Eigenkapitals unter dem Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

Im Folgenden werden nur Positionen angeführt, bei denen im Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 im Vergleich zum Vorjahr (30. Juni 2015) wesentliche Veränderungen zu verzeichnen sind. Ansonsten wird auch an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht verwiesen.

ANLAGEVERMÖGEN

Die Kapitalkonsolidierung der Cub Creek Energy im Juni 2016 führte zu einem als Geschäfts- oder Firmenwert aktivierten Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 4,2 Mio. Die Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwertes erfolgt ab Juli 2016 linear über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren. Die Nutzungsdauer wurde auf Basis der durchschnittlichen Förderzeiträume der Erdölbohrungen der Cub Creek Energy geschätzt.

Die Position Exploration und Evaluierung beläuft sich zum 30. Juni 2016 auf EUR 6,4 Mio (Vorjahr: EUR 2,8 Mio.). Die Veränderung beruht zum einen darauf, dass die Elster Oil & Gas mit 6 Horizontalbohrungen begonnen hat, deren Produktion im Juli 2016 anlief. Des Weiteren startete Cub Creek Energy im Wattenberg Ölfeld das Bohrprogramm mit insgesamt 19 Bohrungen auf zwei Bohrplätzen. Der geplante

Produktionsbeginn liegt hier voraussichtlich im Oktober/ November 2016. Bis zum Beginn der kommerziellen Förderung werden die Bohrungen unter der Position Exploration und Evaluierung ausgewiesen. Ab Förderung erfolgt der Ausweis unter der Position Produzierende Erdölförderanlagen.

UMLAUFVERMÖGEN

SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Steuerforderungen in Höhe von EUR 5,6 Mio. der Gesellschaft Deutsche Rohstoff USA, die sich auf die Jahre 2015 (EUR 3,6 Mio.) und 2016 (EUR 2,0 Mio.) beziehen. Bezüglich der Steuererstattungen des Jahres 2015 ist mit einem Zahlungseingang noch in diesem Jahr zu rechnen.

EIGENKAPITAL

Zum Bilanzstichtag ist die Kapitalrücklage im Konzern um EUR 3,7 Mio. höher als die Kapitalrücklage der Muttergesellschaft. Die Position Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung beinhaltet die Umrechnungsdifferenzen der zum Stichtag erfolgten Währungsumrechnung der Aktiv- und Passivposten der in US-Dollar aufgestellten Zwischenjahresabschlüsse sowie der zum Durchschnittskurs erfolgten Währungsumrechnung der in US-Dollar aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnungen. Aufgrund des gesunkenen US-Dollar-Kurses ist die Position im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um EUR 0,4 Mio. gesunken, so dass sie nunmehr zum 30. Juni 2016 EUR 6,1 Mio. beträgt.

VERBINDLICHKEITEN

Die Position Anleihen, nicht konvertibel, enthält Verbindlichkeiten aus der Emission der Unternehmensanleihe 13/18 und beläuft sich zum 30. Juni 2016 auf einen Wert von EUR 51,4 Mio. im Vergleich zu EUR 51,6 Mio. zum 31. Dezember 2015 und hat eine Laufzeit bis Juli 2018. Weiterhin wird ein Darlehen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 6,4 Mio. ausgewiesen. Das Darlehen hat eine Restlaufzeit bis zum 26. September 2018, ist endfällig und in voller Höhe durch ein verpfändetes Festgeldguthaben abgesichert.

Die Position sonstige Verbindlichkeiten beträgt zum 30. Juni 2016 EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.) und setzt sich im Wesentlichen aus den Zinsverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Unternehmensanleihe per 30. Juni 2016 zusammen. Die Sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit größer als ein Jahr belaufen sich auf EUR 0,065 Mio.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von EUR 0,75 Mio.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse beziehen sich im Wesentlichen auf Elster Oil & Gas und deren Beteiligung an 5 produzierenden Ölbohrungen. Bei den Umsatzerlösen aus Ölbohrungen fallen Produktionssteuern an, die gemäß den Vorgaben des BilRUG direkt von den Umsatzerlösen abzuziehen sind. Im ersten Halbjahr 2016 sind Produktionssteuern in Höhe von EUR 0,1 Mio. angefallen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich aus Währungsgewinnen in Höhe von EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 5,8 Mio.) zusammen, denen Währungsverluste in Höhe von EUR 1,8 Mio. gegenüberstehen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In Höhe von EUR 1,8 Mio. entfallen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf Währungsverluste, die auf Ebene der Deutsche Rohstoff AG entstanden sind. Davon entfallen EUR 0,6 Mio. auf nicht realisierte Währungsverluste, die durch die Stichtagsbewertung der – in US-Dollar geführten – Bankkonten entstanden sind.

V. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben folgende Ereignisse den Geschäftsverlauf bis Ende September 2016 wesentlich beeinflusst:

Am 6. Juli 2016 schüttete die Deutsche Rohstoff AG eine Dividende in Höhe von 55 Cent pro Aktie (Vorjahr: 50 Cent) aus.

Mitte Juli 2016 wurde die Platzierung einer neuen Anleihe mit einem Kupon von 5,625 % erfolgreich abgeschlossen. Das platzierte Volumen inklusive eines Umtausches der alten Anleihe 2013/2018 in die neue Anleihe belief sich auf EUR 40,6 Mio. Am 19. Juli gab die Gesellschaft bekannt, dass sie die Hälfte des verbleibenden Volumens der alten Anleihe kündigt. Die Kündigung erfolgte zum 25. August 2016. Das ausstehende Volumen der alten Anleihe beläuft sich danach noch auf EUR 15,8 Mio. Bis Ende September

konnten weitere nominal EUR 2,1 Mio. der neuen Anleihe platziert werden. Der durchschnittliche Platzierungskurs lag bei 103,72 %.

Ende Juli 2016 gab die Beteiligung Almonty Industries bekannt, dass die Reserven des wichtigen Entwicklungsprojektes Sangdong in Südkorea um 74 % gestiegen sind und es der Gesellschaft gelungen ist, mit der Korean Development Bank eine bindende Vereinbarung hinsichtlich einer Fremdfinanzierung in Höhe von rund CAD 58 Mio. (EUR 40,3 Mio.) zu unterzeichnen.

Ebenfalls Ende Juli nahm Elster Oil & Gas die Produktion aus sechs neuen Horizontalbohrungen auf. Ende August gab Elster die Produktionsergebnisse der ersten 30 Tage bekannt. Insgesamt produzierten die Bohrungen 2.700 Barrel Öläquivalent pro Tag, wovon rund die Hälfte auf Elster entfielen.

Anfang August gab die Beteiligung Hammer Metals eine Kapitalerhöhung in Höhe von AUD 2,25 Mio. bekannt, an der die Deutsche Rohstoff AG nicht teilnahm. Mitte September veröffentlichte Hammer erste Ergebnisse der Bohrungen auf der Millennium-Liegenschaft. Gleichzeitig gab die Deutsche Rohstoff bekannt, dass sie eine ausstehende Wandelanleihe in Aktien von Hammer getauscht hat. Der Anteil an Hammer stieg dadurch auf 17,84 %.

Mitte August gab Cub Creek Energy bekannt, dass es der Gesellschaft gelungen ist, weitere 1.500 acres netto im Wattenberg-Feld zu akquirieren. Cub Creek erwartet, dass auf diesen Flächen bis zu 50 Horizontalbohrungen mit je zwei Meilen Länge möglich sind.

Der Preis für US-Öl (WTI) pendelte in den vergangenen Monaten zwischen USD 40 und 50 pro Barrel und liegt damit im Rahmen der Erwartungen. Gleiches gilt für den Wechselkurs EUR/USD, der sich seit Mitte März in einer relativ engen Spanne zwischen EUR/USD 1,10 und 1,15 bewegt.

Hinsichtlich der „Sonstigen Angaben“ verweisen wir ebenfalls auf den Geschäftsbericht.

Mannheim, den 28. September 2016

Der Vorstand

Dr. Thomas Gutschlag

Dr. Jörg Reichert

KONTAKTDATEN

Deutsche Rohstoff AG
N1, 1
68161 Mannheim
Deutschland

Telefon +49 6221 87 100 -0
Telefax +49 6221 87 100 -22

info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

Amtsgericht Mannheim
HRB-Nummer: 702881

Wertpapierkennnummer WKN A0XYG7 (Aktie)
Wertpapierkennnummer WKN A1R07G (Anleihe)



www.facebook.com/DeutscheRohstoffAG



www.youtube.com/user/DeutscheRohstoffAG



@deurohstoffag

RECHTLICHE HINWEISE

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Deutsche Rohstoff AG (DRAG) bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, das erfolgreiche Erwerben oder Veräußern von Konzern-Gesellschaften bzw. Beteiligungen, sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von DRAG weder beabsichtigt, noch übernimmt DRAG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Geschäftsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Geschäftsberichts der englischen Übersetzung vor.

HERAUSGEBER

Deutsche Rohstoff AG
N1, 1
68161 Mannheim

Telefon +49 6221 87 100 -0
Telefax +49 6221 87 100 -22

info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

Dieser Halbjahresbericht wurde am 28. September 2016 veröffentlicht.



DEUTSCHE ROHSTOFF AG

N1, 1
68161 MANNHEIM

TELEFON +49 6221 87 100 -0
TELEFAX +49 6221 87 100 -22

INFO@ROHSTOFF.DE
WWW.ROHSTOFF.DE